

TMA - Trans-Media-Akademie Hellerau e.V.

Kontakt Presse: Susanne Bochmann,
0351-889 6665/Mobil: 0174-743 02 03,
presse@body-bytes.de

Dresden, 16. September 2005

Einladung zur Pressekonferenz der Trans-Media-Akademie Hellerau

anlässlich der bevorstehenden Eröffnung des Interaktive Pavillons – Platz der Weltkulturen im Zentrum Dresdens

Thema:

Der Beitrag der Trans-Media-Akademie Hellerau (TMA) zur Profilierung des Europäischen Zentrums der Künste Hellerau

am Mittwoch, 19. September, 11.00 Uhr im Festspielhaus Hellerau, linker Seitenflügel, 1. Etage

Eingeladen wurden Vertreter von folgenden Institutionen: Kulturamt der Landeshauptstadt Dresden, Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, Europäisches Zentrum der Künste Hellerau, Landratsamt des Niederschlesischen Oberlausitzkreises, Internationales Kuratorium Landschaftspark Bärwalder See, City-Management Dresden e.V., Max-Planck Institut für Zellbiologie und Genetik Dresden sowie T-Systems Multimedia Solutions Dresden.

- Am Freitag, 22. September, 20 Uhr eröffnet die TMA in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Dresden und vielen Sponsoren den "Interaktiven Pavillon - Platz der Weltkulturen" gegenüber der Kreuzkirche. Das Konzept dafür entwickelte Klaus Nicolai in Zusammenarbeit mit Frieder Weiß, dem Erfinder der Software EyeCon.
- Nach erfolgreichen Erprobungen 2003 an der Prager Straße wurde in Zusammenarbeit mit dem deutschlandweit führenden Softwareunternehmen T-Systems Multimedia Solutions GmbH Dresden und der Deutschen Telekom der vom Sächsischen Umschulungs- und Fortbildungswerk (SUFW) neu errichtete Pavillon mit einer modernen Telekommunikationsverbindung (Doppel-DSL) ausgestattet.
- Dies erlaubt nunmehr eine Echt-Zeit-Verknüpfung des Interaktiven Pavillons mit ähnlich konfigurierten Plätzen u.a. in den Partnerstädten Dresdens. Zum 800-jährigen Stadtjubiläum der High-Tech- und Kunstmetropole können Menschen in Salzburg, Columbus, Rotterdam und Breslau miteinander per Klang und Bild gemeinsam interagieren. Damit ist der Dresdner Virtuelle Pavillon der weltweit erste Prototyp für global vernetzte Interaktionen im öffentlichen Raum.
- Zur Eröffnung werden vor allem in Dresden entwickelte virtuelle Klangumgebungen u.a. von Holger Gothart Herrmann und Matthias Härtig durch die Tänzerinnen Yvon Bahn, Maggie Nicolai und Johanna Gebauer sowie von Frieder Weiß (Nürnberg) vorgestellt. Anschließend können die Dresdner und ihre Gäste den Pavillon tastend, spielend und tanzend bis zum 31. November wochentags von 16 bis 22 Uhr, Samstags von 14 bis 23 Uhr und Sonntags von 14. bis 20 Uhr in Besitz nehmen.
- Bis zum April 2006 werden die technischen und künstlerischen Vorbereitungen zur Vernetzung des Dresdner Pavillons mit Plätzen in Partnerstädten abgeschlossen sein.

Nicht nur durch diese neue Art von sozial interaktiver Kunst im öffentlichen Raum unterstützt die TMA eine innovative, international ausstrahlende Entwicklung des Europäischen Zentrums der Künste in Hellerau. Weitere Beiträge dafür sind:

- **9. Internationales Festival für computergestützte Kunst CYNETart_05fragile**

An dem in Ostdeutschland einzigartigen Festival haben sich im Rahmen des weltweiten Wettbewerbs 2004 über 1000 Künstler aus 35 Ländern beteiligt. Zum diesjährigen Projektfestival werden vornehmlich Produktionen und Koproduktionen der TMA wie die BOXBERG SINFONIE sowie interaktive Tanzperformances der „shot AG“ und des Trans-Media-Labors im Deutschen Hygiene-Museum Dresden vorgestellt. Einen weiteren Höhepunkt bildet ein Konzert mit digitalen Kompositionen aus den elektronischen Studios der Akademie der Künste Berlin, der Hochschule für Kunst und Medien Köln, des ZKM Stuttgart und der Hochschule für Musik Dresden. Präsentiert werden auch die Ergebnisse des CYNETart_04 Förderpreises sowie des Artist in Residence Stipendiums der Sächsischen Kunstministerin. Der Beinamen „fragile“ – Verletzlich/ Zerbrechlich/Zart – trat wegen eklatanter Finanzierungsprobleme erst im Juli an die Stelle der geplanten CYNETart_05nature. (www.cynetart.de)

- **Betreibung des noch temporären Trans-Media-Labors für interaktive Künste/ Hellerauer Sommer Akademie für Kunst und Medientechnologie**

Ergebnisse der u.a. durch die EU geförderten Internationalen Sommerakademie wurden seit 2002 in vielen Ländern vorgestellt. In diesem Jahr präsentierte das noch junge Trans-Media-Labor Arbeitsergebnisse u.a. in Prag sowie in London. Bis Ende des Jahres werden weitere Projekte des Labors neben der CYNETart im Forum Neues Musiktheater Stuttgart sowie zum Medienkunstfestival in Nottingham präsentiert. (www.t-m-a.de)

- **Artist in Residenz Stipendium der Kunstministerin des Freistaates Sachsen**

Die Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Barbara Ludwig, hat in diesem Jahr das erste Stipendium „Artist in Residenz“ an der TMA für ein interdisziplinäres künstlerisches Projekt von Matthias Härtig verliehen. Damit wird die bereits seit einem Jahr laufende Kooperation zwischen dem Max-Planck-Institut für Zellbiologie und Genetik Dresden und der TMA fortgeführt. Zur CYNETart_05fragile werden die Ergebnisse des Arbeitsstipendiums der Öffentlichkeit präsentiert.

- **Audi-Visuel-DJing Veranstaltungsreihe „microscope session“**

Die besonders beim jungen Publikum beliebte microscope session findet seit 2002 mehrmals im Jahr statt. Das Projekt stellt international wichtige Tendenzen der Verknüpfung von Sound und Bild in spektakulären audiovisuellen Performances vor. Beteiligt waren bisher u.a. Gäste aus ganz Europa, den USA, Russland und Japan. Das Projekt wird vom Kulturamt der Landeshauptstadt Dresden gefördert. (www.ds-x.org)

- **Veröffentlichung der ersten DVD mit weltweiten Tendenzen audiovisueller Kunst**

Künstler aus vier Kontinenten präsentieren auf der von der TMA produzierten DVD des Teams ds-x.org bedeutende Tendenzen der synästhetischen Verschmelzung von Sound und Video. Die international einmalige Veröffentlichung basiert auf der von der TMA in Kooperation mit ds-x.org und mit Unterstützung des Dresdner Kulturamtes entwickelten Veranstaltungsreihe microscope session. Die DVD wurde zu Medienfestivals u.a. auch in China einem breiten Publikum vorgestellt. (www.ds-x.org)

- **Licht-Klang-Festival transNATURALE am Bärwalder See (Lausitz)**

Mit Unterstützung der Europäischen Union und der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen hat die TMA in einer der strukturschwächsten Regionen Sachsens den Auftakt für die transNATURALE 2006 erfolgreich umgesetzt. Tausende Besucher, Presse und Fernsehen haben die geschlagenen Brücken zwischen traditionellen Künsten, neuen Medien und der Industrie-Kultur-Landschaft um den Bärwalder See als Symbol für den Aufbruch der Euroregion verstanden. (www.transnaturale.de)

